

Esports: Investieren in die Zukunft des Sports

Von Philipp Schlegel, Co-Head Sales Europa & Country Head Schweiz

Viele Investoren finden das Thema Esports zwar spannend, sehen es aber nicht als ernsthafte Investitionsklasse an. Zeit, einen Blick auf den Markt zu werfen und die Chancen dieses Bereichs auszuloten – denn die Zahlen sprechen für sich. Nur wenige Märkte wachsen derzeit so rasant wie die Boombranche Esports. Bis 2022 wird der Markt auf 1,7 Milliarden US-Dollar wachsen. Warum Anleger jetzt über eine Asset Allokation in diesen Sektor nachdenken sollten.

Für die Esports-Szene ist das eine Sensation: Die Luxusmarke Louis Vuitton teilte im September mit, dass sie eine Partnerschaft mit Riot Games, dem Entwickler des Computerspiels League of Legends, abgeschlossen hat. Das französische Modelabel wird den Trophäenkoffer für den Summoner's Cup, das Endspiel der Weltmeisterschaften der League of Legends 2019, designen. Der Preis zählt zu den wichtigsten und höchstdotierten Preisen in der Szene. Im vergangenen Jahr konnte das Gewinnerteam rund sechs Millionen US-Dollar mit nach Hause nehmen.

Milliardenmarkt mit Millionenpublikum

Esports hat sich seit den Anfangsjahren vom Nischendasein zu einem weltweiten Phänomen entwickelt, das mittlerweile viele Millionen Fans hat. In den 90er Jahren noch als Nerds belächelt, hat sich die Gamer-Szene zu einem der lukrativsten Märkte weltweit entwickelt. Das zeigt auch die Videospelindustrie, die den immer beliebter werdenden „Live-Esports“-Sektor, raus aus den Wohnzimmern in die eigens gebauten Arenen vor Live-Fans und vor Kameras bringt. Im Livestream kämpfen die professionellen Teams um Millionengelder. Wie Popstars werden sie von ihren Fans umjubelt und für Selfies und Autogramme bestürmt. Und das ist erst der Anfang. Der Markt ist seit 2015 jährlich um fast 40 Prozent gewachsen und zieht ein immer breiteres, jüngeres Publikum an. In diesem Jahr werden laut Prognose bereits mehr als 450 Millionen Menschen weltweit mit den Top-Spielern auf Live-Events oder per Streaming gebannt mitfiebern.

Erst Ende Juli 2019 erhielt ein 16-jähriger Amerikaner bei der Fortnite-WM ein Preisgeld in Höhe von drei Millionen US-Dollar. Das Spiel zählt zu den bekanntesten Spielen überhaupt. Allein 40 Millionen Spieler haben an der Qualifikation teilgenommen – so viele Menschen leben in der Metropolregion Tokio, dem größten Ballungsgebiet der Welt.

Laut Newzoos Global Esports Market Report 2019 haben die gesamten Preisgelder für Esports-Turniere in 2018 die Schwelle von 150 Millionen US-Dollar überschritten – ohne Merchandise und Sponsorengelder eingerechnet. Erst im vergangenen Jahr knackte Esports die Marke von 860 Millionen US-Dollar Umsatz. Bis 2022 wird der Umsatz auf 1,7 Milliarden US-Dollar geschätzt.

Disruptiver Wandel in der Unterhaltungsbranche

Technologie- und Unterhaltungskonzerne wie Netflix, Apple und Amazon fürchten sich um die Macht der Videospiele. Was früher HBO mit seinen Serien wie „Games of Thrones“ war, ist nun für Netflix das Videospiel Fortnite. So schrieb der Netflix-Gründer in seinem Quartalsbericht: „Wir konkurrieren mehr mit Fortnite als mit HBO – und verlieren“. Eine gesamte Branche zeigt großen Respekt vor der Macht und dem Markt der Videospiele. Denn sie haben alle, ob TV-Sender, Streaminganbieter oder Videospiegelhersteller, eines gemeinsam: Sie kämpfen um ihr wertvollstes Gut, Bildschirmzeit. Im Fall von Fortnite wird deutlich, dass es nicht mehr nur um Spiele, sondern um ein komplettes Unterhaltungsprogramm geht, das um jeden Zuschauer kämpft. Kein Wunder also, dass Netflix und Co. große Ehrfurcht vor den 1,6 Milliarden Stunden Fortnite-Streaming haben. Sie zeigen klar auf, dass das traditionelle TV- und Unterhaltungsangebot langfristig nicht mehr fruchten wird und Fortnite ein neues Unterhaltungsökosystem der nächsten Generation darstellt. Daher überrascht es nicht, dass die Demografie dabei eine große Rolle spielt. Begeisterte Esports-Anhänger sind im Durchschnitt etwa 30 Jahre alt: jüngere Verbraucher, Digital Natives, die in der Internet-Ära mit Videospiele aufgewachsen sind und deren einkommensstärkste Jahre noch vor ihnen liegen. Sehr viele von ihnen interessieren sich stärker für das Streaming von Online-Videospielen und wenden sich von den traditionellen Medienkanälen ab.

Welche Chancen bietet die Branche für Anleger?

Welches Spiel tatsächlich zum Erfolgstitel wird oder welcher Streaming-Anbieter die meisten Zuschauer an sich bindet, lässt sich schwer vorhersagen. Für viele Anleger empfiehlt es sich daher, einen breiten Portfolioansatz zu wählen und sich einen Überblick über den Sektor zu verschaffen. Damit können sie sowohl von der Entwicklung der Branche allgemein profitieren und sind durch die Diversifikation nicht auf die Performance von Einzeltiteln angewiesen. Die Video Gaming & eSports Strategie von VanEck bietet eine global diversifizierte Anlage in Unternehmen, die von den virtuellen Wettkämpfen, dem Interesse der Digital Natives und dem Zusammenspiel von Videospiele, Sport, Medien und Unterhaltung profitieren dürften. Für die Aufnahme in den Index müssen alle Unternehmen mindestens 50% ihrer Umsätze über E-Sport und Videospiele erwirtschaften.

Dadurch ergibt sich eine „Pure-Play“ - Investition in eine disruptive Wachstumsbranche. Derzeit ist sie stark auf Videospieleanbieter (einschließlich der börsennotierten Unternehmen, welche die größten Esports-Ligen betreiben) und Halbleiterunternehmen ausgerichtet. Mit zunehmender Reife der Esportsindustrie können kleinere Esports-Namen, wie zum Beispiel Streamer wie HUYA und Modern Times Group, zu einem sinnvollen Teil der Strategie werden.

Über den Autor



Philipp Schlegel ist Co-Head Sales Europa & Country Head Schweiz bei der Investmentgesellschaft VanEck. Herr Schlegel ist verantwortlich für das Wachstum des institutionellen Geschäfts von VanEck in Europa, und die Unterstützung der Geschäfts- und Produktentwicklung des Unternehmens für active und passive Strategien. Das im Jahr 1955 gegründete Asset Management-Unternehmen verwaltet ein Vermögen von 51 Milliarden* US-Dollar. Hiervon entfallen rund 44 Milliarden* US-Dollar auf Exchange Traded Fonds und etwa sieben Milliarden US-Dollar* auf aktiv gemanagte Mandate.

Über VanEck

Seit Gründung im Jahr 1955 wird VanEck von Innovationen angetrieben und steht für intelligente, vorausschauende Investmentstrategien. Der Asset Manager verwaltet aktuell rund 51 Milliarden US-Dollar* weltweit, darunter ETFs, aktive Fonds und institutionelle Accounts.

Mit global mehr als 90 ETFs bietet das Investmenthaus ein umfassendes Portfolio, das zahlreiche Sektoren, Anlageklassen sowie Smart-Beta-Strategien abdeckt. VanEck war einer der ersten Vermögensverwalter, der Anlegern Zugang zu globalen Märkten bot. Ziel war es stets, neue Trends und Anlageklassen zu identifizieren – wie Goldinvestments (1968), Emerging Markets (1993) und ETFs (2006). Diese haben bis heute die gesamte Investmentbranche geprägt.

VanEck hat seinen Hauptsitz in New York City und verfügt über weltweite Standorte, darunter Niederlassungen in Frankfurt (Deutschland), Madrid (Spanien), Pfäffikon (Schweiz), Amsterdam (Niederlande), Sydney (Australien) und Shanghai (China).

*Stand: 31. Oktober 2019

Wichtige Hinweise

Dieses Dokument stammt von VanEck Associates Corporation („VanEck“). Es stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren dar.

Die vorstehend geäußerten Meinungen können von den Meinungen anderer Abteilungen oder Unternehmen von VanEck abweichen. Sämtlichen wiedergegebenen Informationen und Meinungen liegen Analysen der VanEck Associates Corporation zugrunde. Alle aufgeführten Prognosen und Vorhersagen stammen aus den genannten Quellen. Die geäußerten Meinungen basieren unabhängig von der jeweiligen Quelle auf bestem Wissen und Gewissen. Sie beziehen sich lediglich auf den angegebenen Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments und können sich in nachfolgenden Versionen ohne Vorankündigung ändern. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Prognosen, Marktausblicke oder Einschätzungen stellen zukunftsgerichtete Aussagen dar und beruhen auf einer Reihe von Annahmen, die ausschließlich die Meinung von VanEck widerspiegeln. Die vorstehenden Prognosen, Ausblicke und Annahmen sind nicht als Hinweis auf in der Zukunft tatsächlich stattfindende Ereignisse zu verstehen.

Keine Anlageberatung

Dieses Dokument dient ausschließlich dem Zweck, Anleger mit allgemeinen und unverbindlichen Informationen zu versorgen, und ist nicht als Grundlage für Investitionsentscheidungen gedacht. Es wurde von VanEck als allgemeines Informationsmaterial zur Nutzung durch die Anleger, die dieses Dokument erhalten haben, verfasst. Dieses Dokument versteht sich nicht als Empfehlung bestimmter Finanzinstrumente oder Strategien nach individuellen Bedürfnissen und stellt dementsprechend keine individuelle Anlageberatung dar. Zudem berücksichtigt sie nicht die finanzielle Situation, die bestehenden Investments und Verbindlichkeiten, das Anlagewissen und die Anlageerfahrung, das Anlageziel und den Anlagehorizont sowie das Risikoprofil und die Präferenzen eines einzelnen Anlegers. Investoren haben selbst sicherzustellen, dass etwaige Investments ihrer finanziellen und steuerlichen Situation und ihren Anlagezielen entsprechen. Sie tragen das Risiko von Verlusten im Zusammenhang mit ihren Investments. Bevor auf der Grundlage einzelner in dieser Publikation oder in diesem Bericht enthaltener Informationen Entscheidungen getroffen werden, empfiehlt es sich, den persönlichen Finanzberater zu konsultieren.

Prognosen, Schätzungen und bestimmte Informationen, die in diesem Dokument enthalten sind, basieren auf eigenen Nachforschungen von VanEck. Die in diesem Dokument wiedergegebenen Informationen sind nicht als Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung, als Empfehlung oder als Angebot bzw. Aufforderung zum Verkauf oder Kauf eines bestimmten Wertpapiers gedacht und sollten nicht dahin gehend verstanden oder verwendet werden. Verweise auf bestimmte Wertpapiere und deren Emittenten oder Branchen dienen ausschließlich der Erläuterung. Sie stellen keine Empfehlung für den Kauf oder den Verkauf dieser Papiere oder für ein Investment in die jeweilige Branche dar und sind nicht als solche auszulegen.

Jeder Anleger muss die steuerlichen und sonstigen finanziellen Vorteile seines Investments selbst bewerten.

Quellen

Dieses Dokument kann auf von Portfoliomanagern, Analysten oder Vertretern von VanEck stammenden Informationen wie Meinungen, Empfehlungen, Einschätzungen, Kurszielen oder Bewertungen sowie auf öffentlich verfügbaren Informationen, auf Informationen anderer Geschäftsbereiche oder Unternehmen von VanEck und auf Informationen sonstiger genannter Quellen basieren oder solche Informationen enthalten. Soweit sie auf Informationen anderer Quellen („sonstige Quellen“) als VanEck beruht („externe Informationen“) oder solche Informationen enthält, wurden solche Quellen von VanEck für zuverlässig befunden. Weder die Unternehmen der VanEck Associates Corporation noch deren Partnerunternehmen oder verbundene Unternehmen oder sonstige Personen gewährleisten jedoch die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Vollständigkeit externer Informationen.

Haftungsbeschränkung

Die VanEck Associates Corporation und ihre Partnerunternehmen oder verbundenen Unternehmen übernehmen keinerlei Haftung im Zusammenhang mit Investment-, Verkaufs- oder Halteentscheidungen, die Anleger auf der Grundlage dieses Dokuments treffen. In keinem Fall haften sie für direkte oder indirekte Schäden oder für Neben-, Sonder- oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der in dieser Publikation oder in diesem Bericht enthaltenen Informationen resultieren.

Risikoinformationen

Das Risiko eines Investments in bestimmte Finanzinstrumente ist im Allgemeinen hoch, da der Marktwert dieser Instrumente von zahlreichen verschiedenen Faktoren beeinflusst wird. Hierzu gehören unter anderem die betriebliche und finanzielle Situation sowie die Wachstumsaussichten des jeweiligen Unternehmens, Zinsänderungen, die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, Wechselkurse, Veränderungen der Marktstimmung usw. Wenn ein Investment oder ein Wertpapier auf eine andere Währung als die Referenzwährung des Anlegers lautet, können sich Wechselkursänderungen nachteilig auf den Wert oder Preis eines Investments oder auf den Ertrag, der dem Anleger aus diesem Investment zufließt, auswirken. Historische Performance-Daten lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu. Schätzungen der zukünftigen Performance basieren auf Annahmen, die unter Umständen nicht eintreten. Mit einem Investment in einzelne Aktien kann der Anleger sein gesamtes Kapital oder einen Teil davon verlieren.

Interessenkonflikte

VanEck, den verbundenen Unternehmen von VanEck und den Mitarbeitern der VanEck-Unternehmen ist es gestattet, Leistungen für jedes in diesem Dokument erwähnte Unternehmen zu erbringen. Sie sind befugt, Geschäfte mit dem betreffenden Unternehmen abzuschließen, Long- oder Short-Positionen in dessen Anlageprodukten (einschließlich Derivaten) einzugehen oder auf sonstige Rechte an diesen Produkten zu erwerben. Zur Begrenzung möglicher Interessenkonflikte und zur Vermeidung des Missbrauchs von Insiderwissen haben alle Vertreter, Portfoliomanager und Analysten von VanEck interne Vorschriften und Bestimmungen über ethisch angemessenes Verhalten, den Umgang mit Insiderinformationen und nicht veröffentlichten Research-Informationen, den Kontakt zu anderen VanEck-Unternehmenseinheiten und die Durchführung von Eigenhandel zu beachten. Die internen Richtlinien wurden unter Berücksichtigung der geltenden Rechtsvorschriften und der maßgeblichen Branchenstandards erarbeitet. Sie sollen unter anderem sicherstellen, dass kein Analyst vertrauliche Informationen missbraucht oder andere zum Missbrauch von vertraulichen Informationen veranlasst. Dieses Dokument wurde nach Maßgabe der Richtlinien zu Interessenkonflikten („Conflict of Interest Policy“) von VanEck erstellt.

Indexbeschreibungen

Die aufgeführten Indizes sind nicht aktiv gemanagte Indizes, und berücksichtigen die Wiederanlage aller Dividenden, nicht jedoch die Zahlung von Transaktionskosten, Beratungskosten oder Gebühren, die mit einem Investment in Fonds verbunden sind. Die Wertentwicklung eines Indexes gibt keinerlei Aufschluss über die Wertentwicklung von bestimmten Finanzprodukten, die sich auf den Index beziehen. Indizes sind keine Finanzprodukte, in die man investieren kann.

©2019 VanEck